

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurze Erläuterung einer in Kupfer gestochenen Vorstellung des Erdbodens

Hähn, Johann Friedrich

Berlin, 1764

VD18 12544582

XIII. Die Charte vom Königreich Preussen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190639

XIII. Die Charte vom Königreiche Preussen.

1. Fr. Von welchem Staat wollen wir jetzt handeln? Num. 10.

A. Vom Königreiche Preussen. Der Preussen.

Name ist eines ungewissen Ursprungs. Wahr-^{1) Geogra-}phie.

scheinlich heist Preussen so viel, als bey oder ne-^{A) Ueber-}haupt vom
ben Reussen, weil Po in der alten preussischen Preussen.
Sprache, bey, neben bedeutet, und weil dies ^{a) Name}
Land an Reussen gränzet.

2. Fr. Wie pflegt man das Land, so Preussen heis-^{b) Einthei-}lung.
set, einzutheilen?

A. Man theilet es ein: in das Branden-^{1) Das}brandenb.
burgische Preussen, davon wir hier reden: und ^{a) das pol-}ische.
in das Poenische Preussen, welches bey Polen
vorkommen wird.

3. Fr. Welches sind die Gränzen vom Branden-^{B) Beson-}ders vom
burgischen Preussen?

A. Gegen Mitternacht gränzt die Ostsee.
Gegen Morgen, Litthauen.
Gegen Mittag, Pohlen.
Gegen Abend Pommern.

4. Fr. Was mercket man sich vom Gewässer?

A. Erstlich die 6 Flüsse: als die Weichsel, ^{b) Gewä-}ser.
den Pregel, die Memel, die Passarge, die Alle, ^{1) Flüsse.}
die Inster. Hernach das frische Zaff, und
das Curische Zaff, welches grosse Meerbusen ^{2) Meers-}Busen.
von der Ostsee sind.

5. Fr. Wegen der Grösse ist wol nichts zu bestim-
men?

A. Einige geben die Länge von 50 und die ^{c) Grösse.}
Breite

Breite von 40 Meilen an, nehmen aber das Brandenburgische und Polnische Preussen zusammen.

a) Eintheil. 6. Fr. Aus welchen Haupttheilen bestehet das Königlich Preussische Reich?

A) Innee. A. Man hat sonst immer 3 Theile gehabt: halb des Reichs eine Se. jetzt regierende Maj. stat Friedrich II. aber a) Allge. theilten 1752 Preussen in 8 Craise. meine, derselben

1) Ebelle 7. Fr. Was hat es damit vor eine Bewandniß?

A. Eine gewisse Zahl der königl. Aemter und Städte gehöret unter einen Crais, darüber ein Land-Rath gesetzt worden.

2) Einrich. 8. Fr. Wie heissen aber die drey Haupt Theile?

A. 1) Das Oberland, vormals das Hockerbors in das Land. 2) Natangen. 3) Samland.

9. Fr. Man nenne einige der vornehmsten Städte im Oberlande?

A. Holland, Marienwerder, Riesenburger, Weidenburger.

1) Oberland.

10. Fr. Auch einige Städte von Natangen?

A. Zeiligenbeil, Brandenburg, Balga, Rastenburg, Bartenstein.

2) Natangen. 11. Fr. Und noch etliche Städte von Samland?

A. Königsberg, Tilsit, Memel, Pillau, Weisau, Insterburg.

B) Außerhalb des Reichs.

12. Fr. Der König von Preussen hat wol noch viele andere Staaten?

a) die Mark.

b) Herzogthümer.

A. Außer dem Königreiche Preussen besitzet er die Churmark Brandenburg.

Das souveraine Herzogthum Schlesien.

Die

Die
Mag
Die

Ostfrie
Die

Die
dem Ei

13. Fr.

A. C

ter in

Alanen

II.

teutsch

bis 15

III.

Preuss

Polen

da Sri

denbur

den Su

IV.

nachde

denbur

berg

14. Fr.

te

A.

so gen

Land

einen

Die Herzogthümer Pommern und Stettin,
Magdeburg, Geldern, Cleve.

Die Fürstenthümer Halberstadt, Minden, ^{c) Fürstenthümer.}
Ostfriesland, Mörs 2c.

Viele Graf- und Herrschaften, wie sie in ^{d) Graf- und Herrschaften.}
dem Titel stehen.

13. Fr. Kan man auch in der Chronologie von
Preussen einige Perioden machen? ^{e) Chronologie.}

A. Gar wohl. I. Könnte man die alten Völ-
ker in Preussen nennen. Solche sind die Aestier, ^{f) alte Völker.}
Alanen, Venedi oder Wenden 2c.

II. Hätte man die Kreuz- Herren, oder die ^{g) Kreuz- Herren bis}
teutschen Ritter in Preussen zu suchen, von 1226 ^{h) 1525.}
bis 1525.

III. Nachher hat das Haus Brandenburg, ^{i) Herzoge,}
Preussen als ein Herzogthum belessen und von ^{j) Lehnbare}
Polen das Lehn erhalten, von 1525 bis 1657. ^{k) bis 1657.}

da Friedrich Wilhelm, Churfürst von Bran-
denburg, die Souverainete auf Preussen, durch ^{l) Souveraine bis}
den Frieden zu Welau, erhielt. ^{m) 1701}

IV. Nunmehr ist Preussen ein Königreich ^{n) Könige bis}
nachdem Friedrich III. Churfürst von Bran- ^{o) bis}
denburg 1701 sich die Krone selbst zu Königs-
berg aufgesetzt.

14. Fr. Wir lassen die Geschichte der alten Völker
weg; wer sind aber die Kreuz- Herren, oder <sup>p) Histo-
rie des</sup>
teutschen Ritter? <sup>q) Kreuz-
herren.</sup>

A. Es waren gewisse Herren, welche, da die <sup>r) Ir-
sprung.</sup>
so genannte Kreuz- Züge nach dem gelobten
Lande giengen, dasselbe zu erobern, daselbst 1160
einen Ritter-Orden errichteten, und mächtige
Herren

Haren wurden. Sie wurden aber im dreyzehenden Jahrhundert sehr verfolgt; da rühte sie der polnische Herzog von Masuren, Conrad, zu Hülfe wieder die Preussen, mit denen er nicht fertig werden konnte. Sie kamen, bemächtigten sich des Landes, und der Orden behielt es von 1226 bis 1525.

15. Fr. Welches war der erste Hochmeister in Preussen?

1) Anfang. Al. Heinrich Walpott von Passenheim. Auf ihn folgten 34 Hochmeister. Der 35te war Albrecht, Marggraf von Brandenburg.

16. Fr. Wie gieng es weiter?

b) Herzoge Al. Dieser Albrecht, Marggraf von Brandenburg, ein Sohn Friedrichs des Aelteren in Francken, war eine Zeit lang Hochmeister des deutschen Ordens, bis ihm Preussen den 9 April 1525 von Siegmund I. dem Könige in Polen als ein Herzogthum, zwar erblich, aber doch als ein Lehen von Polen, überlassen worden.

17. Fr. Wie heissen die Herzoge in Preussen?

b) Erbfolge. Al. Albrecht war der erste, Albrecht Friedrich, sein Sohn, folgte ihm zwar: allein er wurde blödsinnig, und es führten theils der Churfürst Joachim Friedrich, theils der Marggraf Georg in Francken, die Administration über Preussen.

18. Fr. An wem fiel das Herzogthum Preussen?

c) Veräusserung. Al. Albrecht Friedrich hatte zwei Prinzen: die älteste vermählte sich erstlich an Johann

hann
bure
sehr
Joh
Jo
Per
den

19. Fr.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

Johann Siegmund, Churfürsten von Brandenburg. Die zweyte Prinzessin wurde (welches sehr merkwürdig) nachher an den Vater des Johann Siegmund, nemlich den Churfürsten Joachim Friedrich vermählet. Also kam das Herzogthum Preussen zu der Churmark Brandenburg.

19. Fr. Es wäre gut, das Brandenburgische Haus nach seinen Perioden zu wissen?

A. Man mercke I. die Grafen von Hohenhausen. Von Thassilo bis Rudolph II. 800—1200.

II. Die Burggrafen von Nürnberg, von Conrad I. bis Friedrich VI. 1200—1417.

III. Die Churfürsten von Brandenburg, von Friedrich I. bis Friedrich III. 1417 bis 1701.

IV. Die Herzoge in Preussen, von Albrecht bis Friedrich III. 1525—1701.

V. Die Könige von Preussen, von Friedrich I. bis Friedrich II. 1701 bis jetzt.

20. Fr. Aber wie stehets um die Marggrafen von Brandenburg?

A. Es sind 1) die ältern Marggrafen in Franken von Friedrich dem Heitern, bis auf George Friedrich, mit welchem diese Linie 1603 ausstarb.

2) Die Marggrafen von Bayreuth, welche vom Churfürsten Johann George abstammen. Sein Sohn Joachim Friedrich, theilte sich mit seinen Brüdern. Christian wurde der erste

Marggraf von Bayreuth. Der jetztregierende Marggraf heisset Friedrich Christian.

b) von Anspach. 3) Die Marggrafen von Anspach, so ebenfalls von Johann George abstammen. Joachim Ernst, ein Bruder des Churfürsten Joachim Friedrichs, ward der erste. Christian Friedrich Carl Alexander, heisset der jetztregierende Marggraf.

bb) Marg. 4) Die Marggrafen Königlich-erhöchter Höheit, stammen von Friedrich Wilhelm dem Grossen ab, und theilen sich, theils in die Philippinische Linie, davon Se. Königl. Höheit der Marggraf Friedr. Willh. von Schwedt und der Marggraf Heinrich, Dom-Propst von Zalsbergstadt, leben; theils in die Albertinische Linie, davon nur Se. Königl. Höheit der Marggraf Carl übrig waren, aber 1762 auch verstorben sind.

cc) appanag. 5) Die appanagirte Marggrafen von Cumbach stammen von Christian Heinrich ab. Der Marggraf Friedrich Ernst starb 1762 als Königl. Dänischer Stadthalter in Holstein und Schleswig, und der Marggraf Friedrich Christian folgte dem 1763 verstorbenen Marggrafen Friedrich von Bayreuth, seines Bruders Sohne, in der Regierung.

21. Fr. Es sind ja noch Prinzen aus dem Königl. Haus da?

dd) Königl. A. Die Herren Gebrüdere Sr. jetztregierenden Majestät sind: Se. Königl. Höheiten August Wilhelm, Prinz von Preussen, welche 1758 verstorben; Prinz Friedrich Heinrich Ludwig und Prinz August Ferdinand.

Des

F. bis Friedr. II. König.

Ebernberg.

Ebernberg.

Friedrich II. B. R.

Ernst III. B. R.

Albert, P. B. R.

Friedrich Pinguis.

Ermund, M. Fr.

Ermund, M. Ansp.

Albert, S. Pr.

Friedrich, M. A.

Albert Friedr.

M. u. H.

Ermund,
El.

Johann,
R. D.

Joh. Georg,
R. D.

Phil. E. B. M.

Wilhelm.

Christian Ludwig.

Friedr. Wilhelm.

August Ferdinand.

El. Aemilius. †

erende

denfalls
achim
achim
drich
Morg

ohheit,
Groß
hilip
it der
t und
Zah
in is
Carl

von
nrich
1762
stein
drich
arg
Brus

niglti

eren
Aus
1758
Lud

Des

Die I. Tabelle.

Das ganze Brandenb. Haus, von Graf Rudolph dem Gr. bis Friedr. II. König.

Rudolph II. Graf von Hohenzollern.

Friedrich, Gr. Hohenzoll.

Conrad I. Burggraf zu Nürnberg.

Friedrich I. Burggr. z. Nürnberg.

Conrad II. B. N.

Friedrich II. B. N.

Friedrich III. B. N.

Conrad III. B. N.

Johann I. B. N.

Friedrich IV. B. N.

Johann II. B. N.

Conrad IV. B. N.

Albert, P. B. N.

Friedrich V. B. N.

Johann III. B. N.

Friedrich I. Churfürst.

Johann Alchim.

2. Friedrich II. Churf.

3. Albert, Churf.

Friedrich Pinguis.

4. Johann Cicero Churf.

Friedrich, Marg. in Francken.

Sicquind, M. Fr.

5. Joachim I.

Albert,

Casimir, M. Bayr.

George, Pius, M. Ansp.

Albert, H. Pr.

Churf.

E. B. N. u. H.

Albert Alc. M. B.

George Friedrich, M. A.

Albert Friedr.

6. Joachim II. Churf.

Johann Prudens

7. Johann Georg, Churf.

Friedrich, E. B. N. u. H.

Siegmond, E. B. N. u. H.

8. Joach Friedr.

Christian,

Joach. Ernst,

Friedrich,

George Albert,

Siegmond,

Johann,

Joh. Georg,

Churf.

M. B.

M. A.

G. M.

G. M.

St. El.

K. D.

K. D.

9. Joh. Si. om. Churf.

August

Ernst,

St. El.

Joh. Georg, H. J.

Christ. Wilh. E. B. N.

10. Georg Wilh. Churf.

Joach. Siegm. H. M.

Ernst.

11. Friedrich Wilhelm, Churf.

1. Friedrich I. K.

Ludwig.

Philipp Wilhelm.

Albert Friedrich.

Carl Wilhelm.

Christian Ludwig.

II. Friedr. Wilhelm. Kön.

Fr. Wilh. Heint. Fr.

Carl.

Friedrich.

Friedr. Wilhelm.

III. Friedrich II. Kön.

August Wilhelm.

Friedrich Heinrich Ludwig

August Ferdinand.

Friedrich Wilhelm.

Friedrich Heinrich Carl.

George Carl Amilius. †

Die II. Tabelle. Das jetztlebende königliche Haus, von Friedrich I. an

Friedrich I.
geb. 1 Julii 1657. Churfürst 1688. König in Preussen den 18 Jan. 1701. st. 25 Febr. 1713.
Gem. 1. Elisabeth Henrica, Wilhelm VI. Landgr. zu Hessen-Cassel L. verm. 1679 st. 1683.
2. Sophia Charlotte, Ernst August, Churfürst zu Hannover L. verm. 1684 st. 1705.
3. Sophia Louise, Friedrichs, Herzog zu Mecklenb. Grabau L. verm. 1708. st. 1735.

Louise Dorothea Sophia, geb. 1680. st. 1705 Gem. Friedrich, Erbprinz von Hessen Cassel, Kön in Schweden 1720. starb 1751.	Friedrich August, geb. 1685. starb 1686.	Friedrich Wilhelm, geb. 4 Aug. 1688. Kön. 1713. st. 31 May 1740. Gem. Sophia Dorothea, Georg Ludwig, Kön. von Großbritannien. L. geb. 27 März 1687. verm. 28 Nov 1706. st. 28 Junii 1757.
---	---	---

1. Friedrich Ludwig, g. 1701. st. 1708.	2. Friederica Sophia Wilhelmina, g. 1709. st. 14 Oct. 1758. Gemahl Friedrich, regier. Maragr. zu Bran- denb. Bayr. verm. 20 Nov. 1713. st. d. 26 Febr. 1763.	3. Friedrich Wilhelm, g. 1710. st. 1711.	4. Friedrich II. geb. 24 Jan. 1712. Kön. 31 May 1740. Gem. Elisab. Christina, Ferdin- and Albrechts, Herz. zu Braunsch. Wolfenb. L. geb. 8 Nov 1715. verm. 12 Jun. 1733.	5. Charlotte Albertine, geb. 1712. st. 1714.	6. Friederica Louisa, geb. 2ten Sept. 1714. Gem. Carl Wilh. Friedrich, Maragr. Bran- denburg-Anspach. verm. 30ten May 1729. st. 4 Aug. 1757.	7. Philippine Charlotte, g. 13 März 1716. Gem. Carl, Herzog Braunsch. Wolfenbütt. verm. 2 Julii 1733.
---	---	--	--	--	---	--

8. Ludwig Carl Wilh. geb. 2. May 1717 st. 1719.	9. Sophia Doro- thea Maria, g. 25 Jan. 1719. Gem. Friedrich Wilh. Maragr. i. Dr. Schmedt, verm. 10 Nov. 1734.	10. Louisa Ulrica, geb. 24 Julii 1720. Gem. Ado. ph. Frie- drich, Kön in Schweden. verm. 17 Jul. 1744.	11. August Wilhelm, geb. 9 Aug. 1727. Prinz von Preussen, 1744. starb 12 Junii 1758. Gem. Louisa Almalia, Ferdin. Albrechts Herz. zu Braunsch. Wolf. L. geb. 29 Jan. 1722 verm. 6 Jan. 1742.	12. Anna Almalia, g. 9 Nov. 1723. Coadjut. zu Qued- linb. 1744. Aebtissin 16 Julii 1755.	13. Friedrich Heinrich Ludw. g. 18 Jan. 1726. Domprobst zu Magd. Gemahl. Wilhelmina, Ma- rimil. Pr. v. Hes- sen-Cassel L. geb. 23 Febr. 1726. verm. 25ten Jun. 1752.	14. August Ferdin- and, geb. 23 May 1730. Herrmeister des Joh. D. Conenb. 1762. Gem. Anna Elisab. Louise, Friedr. Wilh. Maragr. i. Dr. Schw. 2. Pr. geb. 22 April 1738. v. 27 Sept. 1755.
--	---	--	---	--	--	---

Friedrich Wilhelm, geb. 25 Sept. 1744. Prinz von Preussen 1758.	Friedrich Heinrich Carl g. 30 Dec. 1747.	Fried. Soph. Wilhelm. geb. 7 Aug. 1751.	George Carl Nemilins, Posthumus geb. 30 Oct. 1758. st. 15 Febr. 1759.	Friedr. Elisabeth Henricetta Dorothea g. zu Magdeburg 1 Nov. 1761.
--	--	--	--	---

Friedrich I. an

an. 1701. st. 25 Febr. 1713.
 Cassel L. verm. 1679. st. 1683.
 L. verm. 1684. st. 1705.
 L. verm. 1708. st. 1735.

Friedrich Wilhelm,
 Aug. 1688. Kön. 1713. st. 31 May 1740.
 Sophia Dorothea, Georg Ludwig, Kön.
 obdritt. L. geb. 27 März 1687. verm.
 Nov 1706. st. 28 Junii 1757.

6.	7.
Stotte	Philippine
rtine,	geb. 27 ten Sept.
1712.	1714. Gem. Carl
14.	Wilh. Friedrich,
	Marggr. Bran-
	denburg-Anspach.
	verm. 30 ten May
	1729. st. 4 Aug.
	1757.

13.	14.
a	August Ferdin
1.	and, geb. 23
v.	May 1730.
	Herrmeister
	des Joh. D. J.
f.	Sonenb. 1762.
d.	Gem. Anna
44.	Elisab. Louise,
in	Friedr. Wilh.
ii	Margg. J. Br.
	Schw. 2. Pr.
	geb. 22 April
	1738. v. 27
	Sept. 1755.

erge Carl Aemilins,
 sthumus geb. 30
 1758. st. 15 Febr.
 1759.

Frider. Elisabeth
 Henrietta Dorothea.
 g. zu Magdeburg
 1 Nov. 1761.

Des
 nigliche
 auch in
 Wilhe
 und de
 hinterle
 le. T
 erst na
 den, i
 22. Br.

A.
 nen v
 23. Br.
 A.
 welch
 breit
 die g
 Kön
 süßre
 des s
 24. J
 mer

W
 welch
 fet
 Se.
 erri
 25.

nac

Des verstorbenen Prinzen von Preussen königliche Hoheit haben, nebst einer Prinzessin, ^{b) Jüngere} auch zweien Prinzen, als den Prinzen Friedrich Wilhelm, jetzigen Prinzen von Preussen, und den Prinzen Friedrich Heinrich Carl, hinterlassen, welche der höchste Gott erhalten wollen. Der Prinz George Carl Nemilius, der erst nach Se. königl. Hoheit Tode geboren worden, ist bald wieder verstorben.

22. Fr. Es ließe sich wol das jeztlebende königliche Haus in genealogischen Tabellen zeigen? ^{iv) Genealogie.}

A. Ja. Diese Tabellen würden die Personen vorstellen.

23. Fr. Aus der Heraldie wäre noch anzuzeigen? ^{v) Heraldie.}

A. Das Wappen vom Königreich Preussen, welches im silbernen Felde ein schwarzer ausgeteilter, ^{a) Wappen.} breiterer gekrönter Adler, welcher auf der Bruststücke die goldenen Buchstaben F. R. d. i. Friedrich der König, und auf den Flügeln goldene Kleeengel führet. Das Wappen ist mit der Ordens-Kette ^{2) Nebestücke.} des schwarzen Adler-Ordens umgeben.

24. Fr. Wären noch mehrere Ritter-Orden zu merken?

A. Nebst dem Orden des schwarzen Adlers, ^{b) Orden} welchen König Friedrich 1701 gestiftet, ^{mer. des} set man den Orden pour le merite, welchen ^{1) schwar. Adler.} Se. jeztregierende Majestät Friedrich II. 1740. ^{a) pour le merite.} errichtet.

25. Fr. Was ist von Preussischen Münzen zu bemerken?

A. 1. Man rechnet daselbst, wie auch in Riga, ^{vi) Russ.} nach Gulden und Groschen. Weil aber dies eine ^{metrische.} Art